

Glossar

1,5-Grad-Ziel

Das 1,5-Grad-Ziel ist Teil des Pariser Klimaabkommens. Am 12. Dezember 2015 haben sich die unterzeichnenden Staaten darauf geeinigt, den menschengemachten, durch den Treibhausgaseffekt entstehenden Klimawandel auf 1,5 Grad Celsius zu beschränken, um die Folgen für die Ökosysteme möglichst gering zu halten.

Um dieses Ziel zu erreichen, muss laut Studien der weltweite CO₂-Ausstoß ab 2030 den Höchstpunkt erreicht haben und beginnen zu sinken; ab 2050 darf nicht mehr CO₂ produziert werden, als die Natur in der Lage ist auszugleichen.

17 Ziele der UN für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals)

Die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (englisch: 17 Sustainable Development Goals, gerne abgekürzt als SDGs) wurden am 25. September 2015 von den Mitgliedern der Vereinten Nationen beschlossen. Sie sind Teil der Agenda 2030, die allen Menschen bis zum Jahr 2030 ein Leben in Würde ermöglichen soll.

Die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung sind:



Die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen umfassen alle Bereiche der Nachhaltigkeit (Environmental – Social – Governance).

Kernarbeitsnormen der International-Labour-Organization

Die International Labour Organization ist eine Organisation der Vereinten Nationen. Ihr Auftrag ist es, menschenwürdige Arbeit zu fördern.

Dabei ist sie von 5 Grundprinzipien bestimmt (www.ilo.org):

1. Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen
2. Beseitigung der Zwangsarbeit
3. Abschaffung der Kinderarbeit
4. Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf
5. Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

Zwischen 1948 und 2009 wurden insgesamt 10 Übereinkommen ratifiziert, 138 Mitgliedsstaaten haben sämtliche Abkommen unterzeichnet.

Pariser Klimaabkommen

Das Pariser Klimaabkommen ist ein völkerrechtlicher Vertrag, der am 12. Dezember 2015 in Paris geschlossen wurde. Insgesamt haben 195 Staaten und die Europäische Union das Abkommen unterzeichnet.

Erklärtes Ziel des Abkommens ist es, dass die Erderwärmung auf deutlich unter 2 Grad Celsius (wenn möglich sogar auf 1,5 Grad Celsius) im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter beschränkt wird. Außerdem sollen die Staaten gegenüber den Folgen des Klimawandels resistenter werden und die Finanzströme so gelenkt werden, dass sie zur Erreichung des Ziels beitragen.

Das Abkommen basiert auf eigenverantwortlichem Handeln der Vertragsparteien. Für Deutschland hat die Bundesregierung 2016 den (politisch umstrittenen) Klimaschutzplan 2050 vorgelegt, der die Schritte zur Umsetzung der Ziele von Paris beinhalten soll.

Prinzipien für verantwortliches Bankwesen (Principles for responsible banking)

Die „Prinzipien für ein verantwortliches Bankwesen“ stellen den Rahmen für Banken dar, um ihren Beitrag zur Erreichung der Ziele des Klimaabkommens von Paris zu leisten. Sie wurden von den Vereinten Nationen und Banken gemeinsam entwickelt.

1. Ausrichtung

Wir werden unsere Unternehmensstrategie so ausrichten, dass sie konsistent zur Realisierung der Bedürfnisse von Menschen und Zielen der Gesellschaft beiträgt, wie sie in den Nachhaltigen Entwicklungszielen (Sustainable Development Goals, SDGs) und dem Pariser Klimaabkommen sowie anderen relevanten nationalen und regionalen Rahmenwerken zum Ausdruck kommen. Dabei werden wir unsere Anstrengungen auf die Bereiche fokussieren, in denen wir die signifikantesten Auswirkungen haben.

2. Auswirkung

Wir werden die positiven Auswirkungen unserer Aktivitäten, Produkte und Dienstleistungen auf Mensch und Umwelt kontinuierlich verstärken, während wir zugleich unsere negativen Auswirkungen in diesem Zusammenhang verringern und die entsprechenden Risiken managen.

3. Kunden und Verbraucher

Wir werden mit unseren Kunden und Verbrauchern verantwortlich zusammenarbeiten, um nachhaltige Praktiken zu ermutigen und ökonomische Aktivitäten zu ermöglichen, die gemeinsamen Wohlstand für gegenwärtige und zukünftige Generationen schaffen.

4. Interessensgruppen

Wir werden proaktiv und verantwortlich relevante Interessensgruppen (Stakeholder) hinzuziehen und uns partnerschaftlich mit ihnen auseinandersetzen, um gesellschaftliche Zielsetzungen zu realisieren.

5. Unternehmensführung und Zielsetzung

Wir werden unser Bekenntnis für die vorliegenden Prinzipien durch eine wirksame Unternehmensführung sowie eine Kultur des verantwortlichen Bankwesens implementieren sowie unser Bestreben und unsere Verantwortlichkeit dadurch zeigen, dass wir uns öffentliche Ziele setzen, die sich auf unsere bedeutsamsten Auswirkungen beziehen.

6. Transparenz und Rechenschaft

Wir werden unsere individuellen und kollektiven Beiträge zur Implementierung der vorliegenden Prinzipien überprüfen sowie transparent Rechenschaft mit Blick auf unsere positiven und negativen Auswirkungen auf und Beiträge zu den gesellschaftlichen Zielsetzungen ablegen.

UN Global Compact / Zehn Prinzipien des UN Global Compact

Der UN Global Compact ist laut eigener Aussage der weltweit größte Verbund für nachhaltige Unternehmensführung. Das UN Global Compact Netzwerk Deutschland vernetzt 1.160 Teilnehmende (Stand: Februar 2024) aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Politik dabei, auf Basis 10 universeller Prinzipien nachhaltig zu agieren.

Die 10 Prinzipien lauten:

1. Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.
2. Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.
3. Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.
4. Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.

5. Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.
6. Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.
7. Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.
8. Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.
9. Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.
10. Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Principles for Responsible Investment (PRI)

Die PRI sind eine Initiative von Unternehmen aus dem Finanzbereich, die sechs Prinzipien für ein verantwortungsvolles Wertpapiermanagement erarbeitet haben. Diese Prinzipien lauten:

1. Wir werden ESG-Themen in die Analyse- und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einbeziehen.
2. Wir werden aktive Anteilseigner sein und ESG-Themen in unserer Investitionspolitik und -praxis berücksichtigen.
3. Wir werden Unternehmen und Körperschaften, in die wir investieren, zu einer angemessenen Offenlegung in Bezug auf ESG-Themen anhalten.
4. Wir werden die Akzeptanz und die Umsetzung der Prinzipien in der Investmentbranche vorantreiben.
5. Wir werden zusammenarbeiten, um unsere Wirksamkeit bei der Umsetzung der Prinzipien zu steigern.
6. Wir werden über unsere Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der Prinzipien Bericht erstatten.

Global Investor Statement on Climate Change

Das Global Investor Statement on Climate Change ist eine internationale Initiative von Investoren, die einheitliche und langfristig denkende Richtlinien zu klimagerechtem Investieren fordern.

Montreal Carbon Pledge

Die Unterzeichner des Montreal Carbon Pledge haben sich verpflichtet, den CO₂-Ausstoß ihres Anlageportfolios jährlich zu messen und das Ergebnis zu veröffentlichen.